

benburg ist Prof. J. Miethke (Heidelberg) überlassen worden (s. oben S. IV). – Frau Dr. K. Colberg (Hannover) hat ihre Editionsarbeit an der Schrift *Lacrima ecclesiae* Konrads von Megenberg fortgesetzt.

Leges: Dr. G. Schmitz (Tübingen) hat nach Kollation der Handschriften von etwa einem Drittel der *Collectio capitularium* des Ansegis von Fontanelle einen Editionsentwurf erstellt und Überlieferungsanalysen ausgearbeitet, die demnächst im Deutschen Archiv erscheinen werden (s. auch unten S. 176 ff.). – Prof. H. Mordek (Freiburg i. Br.) hat, obwohl durch Krankheit behindert, dank des von der VW-Stiftung gewährten „Akademie-Stipendiums“ wichtige Kapitularien-Überlieferungen hauptsächlich in den Bibliotheken von Paris und Rom bearbeiten können; er bereitet als Muster eine Ausgabe der breiter überlieferten *Admonitio generalis* von 789 vor. – Prof. W. Hartmann, der im Wintersemester 1983/84 eine Lehrstuhlvertretung in Kiel wahrnahm, konnte den Textteil seiner Edition der karolingischen Konzilien von 843 bis 859 bis zur Ausdruckreife fortführen; die umfangreichen Register sind gesetzt; vom anschließenden Band, der hauptsächlich den Kampf der beiden Hinkmare zum Thema hat und für den schon eine ganze Reihe von Texten vorbereitet ist, hat er das besonders umfangreiche Konzil von Douzy (871), auf dem Bischof Hinkmar von Laon abgesetzt wurde, kollationiert. – Den Teilband der Konzilien von 916 bis 960, dessen Bearbeitung die Arbeitsstelle der Mainzer Akademie „*Concilia der Willigis-Ära*“ übernommen hat, ergänzte Dr. E.-D. Hehl mit den Texten einiger noch ausstehender kleinerer Synoden, so daß mit dem Satz dieses ersten Faszikels vielleicht im Laufe des Jahres begonnen werden kann. – Dr. D. Jasper, dem die Bearbeitung der Synoden von 1023 bis 1059 übertragen ist, bereitet eine Abhandlung zur komplizierten Überlieferung des echten und des gefälschten Papstwahldekrets von 1059 vor, worüber er in einer Institutsbesprechung referiert hat. – In Ergänzung ihrer weit fortgeschrittenen Edition der *Libri Carolini* hat Frau Prof. Ann Meyvaert-Freeman (Cambridge, Mass.) einen umfangreichen und grundlegenden Aufsatz abgeschlossen: „*Carolingian Orthodoxy and the fate of the Libri Carolini*“, der in einer einschlägigen amerikanischen Zeitschrift erscheinen wird. – Der Teilband der *Capitula episcoporum*, bearbeitet von Dr. P. Brommer (Koblenz) und betreut von R. Pokorny, liegt nahezu ausdrucksfertig vor; R. Pokorny selbst hat ein Editionsmanuskript für die anonymen Bischofskapitularien weit geführt, doch fehlen zum Abschluß des Gesamtbandes der „*Capitula episcoporum*“ noch einige umfangreiche Texte, von den von W.-D. Runge (Stuttgart) übernommenen Bischofskapitularien der Kirchenprovinz Reims abgesehen. – Dr. H. Schneider glaubt fest zusagen zu können, daß Texte und Einleitung zu